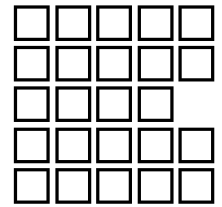
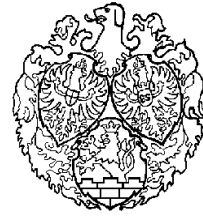


Es gilt das gesprochene Wort



**Grußwort von Oberbürgermeister Dr. Siegfried Balleis
anlässlich der Ausstellungseröffnung „Absolute Perfektion“
am 17. Januar 2013 im Bürgerpalais Stutterheim**

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich darf Sie sehr herzlich zur Eröffnung der ersten Ausstellung des Kunstpalais im Jahr 2013 begrüßen und freue mich, dass Sie so zahlreich erschienen sind.

Diese Ausstellung bildet den Auftakt zu einem anregenden und vielfältigen Kunstjahr 2013, in dem uns vier hochkarätig besetzte Ausstellungen erwarten. Im Zentrum der Gruppenausstellung steht aus Anlass des 200. Jahrestages der entscheidenden Völkerschlacht der Freiheitskriege im Jahr 1813 das Thema „Freiheit!“. Ausgehend von den Revolutionen im arabischen Raum setzen sich die Künstler mit dem Thema der politischen Freiheit, dem Kampf um Demokratie und Menschenrechte auseinander.

Das aktuell viel diskutierte Thema ist auch bei der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg begeistert aufgenommen worden. Wie mir Frau Dr. Emmert euphorisch mitgeteilt hat, planen u.a. Prof. Dr. Lackner, Lehrstuhlinhaber für Sinologie, Prof. Dr. Schumann, Professor für Politik und Zeitgeschichte des Nahen Ostens, sowie die Lehrstühle für Ethik der Textkulturen, Komparatistik, Neuere Deutsche Literaturgeschichte und Philosophie ein umfangreiches, interdisziplinäres Begleitprogramm.

Im Sommer zeigt das Kunstpalais die dänische Künstlerin Kirstine Roepstorff. Nach Ausstellungen im Kunstmuseum Basel, im National Museum of Art in Oslo und im Drawing Center in New York werden ihre Werke erstmalig in einer institutionellen Einzelausstellung in Deutschland zu sehen sein.

Zum Abschluss des Jahres wird eine Doppelausstellung im Kunstpalais gezeigt. Im Obergeschoss wird der erst vor kurzem von Filmhistorikern wieder entdeckte und inzwischen restaurierte Film „Die Verlorenen“ (1930-1933) vorgestellt. Im Untergeschoss zeigt das Kunstpalais eine Retrospektive des amerikanischen Filmkünstlers Reynold Reynolds.

Doch nun zum Anlass unseres heutigen Abends zur Ausstellung „Absolute Perfection“ des dänischen Künstlers Peter Land.

Ich freue mich, dass Sie, lieber Peter Land, heute persönlich anwesend sind! Recht herzlich begrüßen möchte ich auch Gitte Skjødt Madsen von der Galerie Nicolai Wallner, die extra aus Kopenhagen für die Eröffnung angereist ist. Außerdem freue ich mich, dass Oliver Zybok, künstlerischer

scher Leiter der Städtischen Galerie Remscheid, gekommen ist. In seinem Haus wird die Ausstellung vom 29. Juni bis 15. September zu sehen sein. Herzlich willkommen!

Mit dieser Ausstellung widmet das Kunstpalais dem Biennale-Künstler Peter Land erstmals eine umfassende „vorausschauende Perspektive“. Das heißt: Auf der Basis der zahlreichen neuen Grafiken und Skulpturen, die extra für diese Ausstellung entstanden sind, zeigt die Werkschau einen gewissermaßen „zukunftsorientierten“ Blick zurück auf das umfassende Gesamtwerk des Künstlers.

Die Ausstellung wird vom Danish Arts Council unterstützt. Dafür möchten wir uns sehr herzlich bedanken. Auch die Sparkasse Erlangen hat Ende letzten Jahres das Kunstpalais mit einem Förderbetrag bedacht, wofür ich mich an dieser Stelle ebenfalls herzlich bedanken möchte.

Ein weiterer Förderer dieser Ausstellung ist die Kitzmann-Bräu GmbH. Sie stellte für ein Highlight der Ausstellung, eine Installation, zu der der Genuss von Erlanger Bier gehört, fünf Kisten Pils zur Verfügung.

Dafür danke ich Peter Kitzmann sehr herzlich. Das Bier wird heute – und nur heute – in der Ausstellung gratis ausgegeben: also greifen Sie zu! Die leeren Flaschen bleiben danach Bestandteil der Installation.

Zur Retrospektive wird ein umfangreicher, zweisprachiger Katalog in dem renommierten Hatje Cantz Verlag erscheinen, auf den Sie schon jetzt sehr gespannt sein können!

Im Fokus des Begleitprogramms, das das Kunstpalais dank der zahlreichen Kooperationspartner realisieren konnte, stehen übrigens die aktuellen Themen Bildung und Inklusion: Das Sprachförderprojekt W.I.L.D. (Wir Lernen Deutsch) wird in der Ausstellung kreative Textformen zu den Kunstwerken von Peter Land verfassen. Für Grundschul- und weiterführende Klassen bietet das Kunstpalais Workshops zu den Themen „Alice im Wunderland“, „Kreatives Klassenzimmer“ und „Perfekt Scheitern!“ an.

„Endlich normal? Zum Umgang mit Differenz in der Schule“ so lautet der Titel des hochkarätig besetzten Podiumsgesprächs am 7. Februar, die von Prof. Dr. Liebau, Lehrstuhlinhaber für Pädagogik, moderiert wird. Prof. Dr. Gunter Moll, Leiter der Kinder- und Jugendabteilung für Psychische Gesundheit am Universitätsklinikum Erlangen, Prof. Dr. Halit Öztürk, Professor für Pädagogik und Hatice Tanirgan-Lutz, Physik- und Mathematik-Lehrerin in Nürnberg, diskutieren über die Chancen und Herausforderungen der wachsenden Heterogenität an Schulen. Besonders bereichernd für das Podium ist die Teilnahme eines Jugendlichen vom Albert-Schweizer-Gymnasiums, der über seine Erfahrungen aus dem Schulalltag berichten wird.

Zum Abschluss der Ausstellung lade ich Sie recht herzlich zur Finissage „The very best of Peter Land“ am 24. März ein. Ab 18 Uhr startet das Filmscreening mit allen Videos, die leider nicht in der Ausstellung gezeigt werden konnten. Kommen Sie vorbei!

Doch nun wünsche ich Ihnen erstmal eine anregende Vernissage im Kunstpalais und übergebe das Wort an Frau Dr. Emmert.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Siegfried Balleis

Oberbürgermeister der Stadt Erlangen